

Sängerbund Efringen-Kirchen

"Du bist mir so unendlich lieb"



Musik und Briefe



von

Robert Schumann, Clara Schumann, Johannes Brahms

Mitwirkende:

Johanna Schutzbach, Sopran

Deug-Yun Kim, Klavier

Kristina Kanholt u. Tobias Scheidegger, Texte

Sängerbund Efringen-Kirchen

Leitung: Erhard Zeh

**Samstag,
13. April 2013**

19:00 Uhr

Evangelische Kirche

Tannenkirch

**Sonntag,
14. April 2013**

17:00 Uhr

Foyer Hermann-Burte-Halle

Efringen-Kirchen

Eintritt frei

Zigeunerleben

"Im Schatten des Waldes"
op. 29, Nr. 3 / 1840

Robert Schumann
Text: Emanuel Geibel

Walzer

"Horch, welch ein süßes, harmonisches
Klingen" / 1833

Clara Schumann
Text: Johann Peter Lyser

Mich zieht es nach dem Dörfchen hin
op. 55, Nr. 3 / 1846

Robert Schumann
Text: Wilhelm Gerhard

Fürchtenmachen

aus "Kinderszenen" op.15 / 1838

Schön-Rohtraut

"Wie heißt König Ringangs Töchterlein?"
op. 67, Nr. 2 / 1849

Text: Eduard Mörike

Wenn ich ein Vöglein wär'
op. 43, Nr. 1 / 1840

Volkslied

Träumerei

aus "Kinderszenen" op.15 / 1838

Abendfeier in Venedig
1848

Clara Schumann
Text: Emanuel Geibel

aus dem Zyklus "Dichterliebe"

Nr.1 Im wunderschönen Monat Mai
Nr.2 Aus meinen Tränen sprießen
Nr.3 Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne
op.48 / 1840

Robert Schumann
Text: Heinrich Heine

Gondoliera
1848

Clara Schumann
Text: Emanuel Geibel

Liebeszauber 1842
Op.13 Nr.3 / 1842

Text: Emanuel Geibel

Romanze Nr. 3
op.21 / 1853

Ich hab' die Nacht geträumet
WoO 36 Nr. 4 / 1859-62

Volkslied
Text: Joachim August Zarnack
Satz: **Johannes Brahms**

Wach auf meins Herzens Schöne
op.35, Nr. 2 /1863-64

Melodie: Johann Friedrich Reichardt
Text: Volkslied

All' mein Gedanken, die ich hab'
WoO 33 Nr.30 / 1893-94

Volkslied
aus dem Lochamer Liederbuch, 1452

Erlaube mir, fein's Mädchen
WoO 35, Nr. 3 / 1863-64

Volkslied

So sei begrüßt vieltausendmal
op. 79, Nr. 4 / 1849

Robert Schumann
Text: Hoffmann von Fallersleben

In stiller Nacht
WoO 34, Nr. 8 / 1864

Johannes Brahms
Text: Friedrich von Spee

Die stille Lotosblume
op.13 Nr. 6 / 1843

Clara Schumann
Text: Emanuel Geibel

Waldesnacht, du wunderkühle
op. 62, Nr. 3 1874

Johannes Brahms
Text: Paul Heyse

Abschiedslied "Ich fahr' dahin"
WoO 34, Nr. 9 / 1863-64

Volkslied
aus dem Lochamer Liederbuch 1452

Da unten im Tale
WoO 35, Nr. 5 / 1863-64

Volkslied

Rhapsodie
op. 119 Nr.4 / 1893

aus " Zigeunerlieder"
Nr.1 He, Zigeuner
Nr.5 Brauner Bursche
Nr.8 Rote Abendwolken
op.103 / 1888

Text: Hugo Conrat

Bei nächtlicher Weil
WoO 34, Nr.3 / 1857-58

Melodie Johann Haußmann
Text: Otmar Schönhuth

Moderation: Eva Weckert und Erhard Zeh

Wir bitten Sie, erst nach dem Ende des Konzerts zu applaudieren.

Wenn Sie am Ausgang einen Beitrag zu unseren Kosten leisten, freuen wir uns und danken Ihnen herzlich.

Sie finden uns im Internet unter **www.sbek.de**.

Die aus Südkorea stammende Pianistin **Deug-Yun Kim** gewann in ihrer Heimat bereits mehrere Preise und ein Stipendium vor Beginn ihres Musikstudiums. Ab 1989 studierte sie in Freiburg und Paris und erwarb dort verschiedene Diplome. Im Rahmen ihrer künstlerischen Laufbahn besuchte sie Meisterkurse bei renommierten Pianisten in ganz Europa. Sie ist Preisträgerin und Stipendiatin bei vielen internationalen Wettbewerben und Prüfungen.. Europaweit gab sie zahlreiche Konzerte. Sie lebt heute als Konzertpianistin und Musikpädagogin in Binzen und unterrichtet am Klavier-Institut Frederic Chopin in Basel.



Die Sopranistin **Johanna Schutzbach** begann 1981 das Gesangstudium an der Musikhochschule Freiburg. Sie trat bei zahlreichen geistlichen sowie weltlichen Konzerten im In-und Ausland auf, bevor sie 1993 ans Pfalztheater in Kaiserslautern berufen wurde. Zur weiteren Fortbildung besuchte sie Meisterkurse u. a. bei Maria Stader, Reri Grist und Elisabeth Schwarzkopf. Seit geraumer Zeit ist sie ausschließlich im Konzertfach tätig, unter anderem im Solistenensemble vocalisa variabile. Johanna Schutzbach lebt in Müllheim und ist als Gesangslehrerin und Solistin tätig.



Clara Schumann wurde am 13.9.1819 in Leipzig geboren. Ihr Vater Friedrich Wieck hatte sie für eine Pianistinnenkarriere vorgesehen. Er unterrichtete seine Tochter und ließ sie bereits 1828 erstmals öffentlich auftreten. Ab 1832 folgten längere Konzertreisen./// Nach Roberts Tod 1856 nahm sie ihre pianistische Tätigkeit wieder verstärkt auf und setzte sich dabei nachhaltig für das Werk ihres Mannes ein. Clara Schumann komponierte selbst Lieder sowie einige kammermusikalische Werke. Sie starb am 20.5.1896 in Frankfurt am Main.



Robert Schumann wurde am 8. Juni 1810 in Zwickau geboren. Er studierte zunächst Jura in Heidelberg und Leipzig. Dort widmete sich ab 1830 schließlich ganz der Musik. Eine Karriere als Pianist war ihm jedoch durch ein Fingerleiden unmöglich. 1834 gründete er die 'Neue Zeitschrift für Musik', an der er bis 1844 mitarbeitete.///. Sein kompositorisches Schaffen umfasst Lieder und Liederzyklen, Chorgesänge, Klavier-, Orchester- und Kammermusikwerke sowie die Oper 'Genoveva'. Schumann starb am 29. Juli 1856 in Endenich bei Bonn.



Johannes Brahms wurde am 7. Mai 1833 in Hamburg geboren. Seinen ersten Musikunterricht erhielt er vom Vater, einem Stadtmusikanten. Später erhielt er Unterricht in Klavier, Komposition und Theorie. 1853 wurde Brahms an Robert und Clara Schumann empfohlen.///. Brahms zog 1862 nach Wien, wo er von 1863 bis 1864 die Singakademie und von 1872 bis 1875 die Konzerte der Musikgesellschaft leitete. Seine Kompositionen umfassen Orchester-, Gesangs-, Kammer-, Klavier- und Orgelmusikwerke, Chorgesänge, Duette und Klavierlieder. Brahms starb am 3. April 1897 in Wien.



Kristina Kanholt und **Tobias Scheidegger** sind Mitglieder der renommierten Theatergruppe "Rattenfänger" in MuttENZ/Schweiz.